



Bericht

zur ordentlichen Delegiertenversammlung

des

VfL Günzburg

am

29. Mai 2006

im großen Vereinszimmer

in der Jahnhalle

1) Allgemeines

Wie es sich im Vorjahr bereits abzeichnete, war das Berichtszeitraum 2005 schwerpunktmäßig gekennzeichnet durch die Diskussion um die Gesetzesentwürfe zu den neuen Sportförderungsrichtlinien des Freistaates. Der VfL Günzburg hat sich hier sowohl im politischen Gespräch als auch im sportpolitischen Bereich frühzeitig zu Wort gemeldet und versucht mit darauf einzuwirken, dass es trotz aller Sparintentionen der Landesregierung zu Regelungen kommt, die für die Sportvereine im allgemeinen und für unseren VfL im besonderen einigermaßen verträglich sind. Nach ersten Erkenntnissen scheint dies weitgehend gelungen zu sein.

Der zweite Schwerpunkt unserer externen Vorstandsarbeit war das Bemühen um den Erhalt bzw um die Wiedergewinnung von Hallenkapazitäten in der Fliegerhorsthalle in Leipheim und in der Sporthalle der Prinz-Eugen-Kaserne in Günzburg. Diese Bemühungen sind noch zwar nicht abgeschlossen, aber lassen hoffen.

a) Sportförderrichtlinien

Rechtzeitig zum Haushaltsjahr 2006 verabschiedete der Bayerische Landtag die neuen Sportförderrichtlinien. Auf den ersten Blick ist man verleitet, dem Ergebnis große Anerkennung zu zollen. Ist es doch gelungen die auf 12 Millionen gedeckelte jährliche Sportförderung auf 15 Millionen anzuheben, was eigentlich auf eine ausreichende Bezuschussung unserer sportlichen Engagements, insbesondere im Bereich Übungsleiter hoffen lässt. Bei genauer Betrachtung ist allerdings festzustellen, dass man mit einem finanziellen Taschenspielertrick ein ganzes Haushaltsjahr eingespart hat. Wie das? Bisher wurden die Übungsleitergelder im laufenden Jahr immer rückwirkend für das Vorjahr bezahlt. Also 2005 für 2004. Im Jahr 2006 wird aber aufgrund der gesetzlichen Änderung auf eine Vereinspauschale umgestellt, die für das aktuelle Jahr gilt. Also 2006 für 2006. Das heißt also für uns als Vereine, dass wir zwar auch im Jahr 2006 wieder bezuschusst werden, aber in die Bilanz 2005 keine Zuschüssen einstellen können und deshalb sogar Rückstellungen zur Abdeckung der berechtigten Forderungen unserer Übungsleiter bilden müssen.

Wie hoch nun eigentlich die neue Vereinspauschale ausfallen wird, ist z. Z. noch nicht absehbar. Die Vereine waren aufgefordert, bis zum 01. März dieses Jahres im Rahmen eines Punktesystems eine Bewertung ihrer Vereine vorzunehmen und die ermittelten Punkte an das Landratsamt zur Überprüfung zu melden. Da bei diesem Verfahren ein hoher Kinder- und Jugendanteil sowie im Verein vorhandene Übungsleiterlizenzen von besonders positiver Bedeutung sind, darf nach ersten Erkenntnissen davon ausgegangen werden, dass der VfL Günzburg bei dieser Bewertung aufgrund seiner Mitgliederstruktur recht ordentlich abschneiden wird. Ein genaues Ergebnis wird allerdings erst feststehen, wenn die Punkte aller bayerischen Sportvereine nach München gemeldet sind und dort rechnerisch festgestellt wird wie viel ein Punkt angesichts der im Haushalt für die Sportförderung eingestellten 15 Millionen Euro wert ist.

Nicht übersehen werden darf aber, dass in dieser Vereinspauschale die bisherige, allerdings in den letzten Jahren bereits eingestellte Sportgroßgeräteförderung beinhaltet ist.

Für den Förderanteil der Stadt Günzburg gehen wir gemäß der Vereinbarung mit OB Jauernig davon aus, dass es für 2006 zu keinen Änderungen kommen wird

und wir mit dem Zuschuss des Vorjahres rechnen können.

Der von den Sparmaßnahmen des Landes ebenfalls betroffene Zuschuss für den Sportstättenbau unserer Kanuten in Sachen Ausbau des Kanuheims ist zwar weiterhin als zuschussfähig anerkannt und es wurde eine Bezuschussung in Höhe von ca. 14 500 Euro zugesagt, aber die Auszahlung ist noch immer nicht erfolgt. Nach Auskunft des BLSV soll aber in absehbarer Zeit etwas Bewegung in die Abarbeitung der angestauten Anträge kommen.

b) Sportstättenproblematik

Ebenfalls Bewegung ist in die Diskussion um die zukünftige Nutzung der Sportanlagen in der Günzburger Prinz-Eugen-Kaserne und der Fliegerhorsthalle gekommen.

Während sich für das BW – Areal in Günzburg und damit auch für die dortigen Sportanlagen, ein Käufer gefunden hat, mit dem sich der VfL Vorstand umgehend in Verbindung gesetzt hat, ist die zukünftige Eigentümerfrage in Leipheim noch ungeklärt. Erste Gespräche mit dem Günzburger Eigentümer, der Fa. TPP, lassen die berechtigte Hoffnung zu, dass eine erneute Nutzung der Günzburger BW-Sportanlagen durch den VfL Günzburg möglich sein wird. Der Eigentümer geht in ersten Gesprächen davon aus, dass die Gegenleistung für eine kostenlose Nutzung der Sportanlagen ein regelmäßiges Engagement des VfL Günzburg gegenüber den zukünftigen Feriengästen in dem im ehemaligen BW-Areal entstehenden Feriendorf sein sollte.

Für die Fliegerhorsthalle muss festgestellt werden, dass die endgültige Eigentümerregelung noch nicht geklärt ist, auch wenn man sicherlich davon ausgehen kann, dass die Stadt Leipheim ihre Interessen dazu einbringen wird. Gemeinsam mit dem VfL Leipheim haben wir im Jahr 2005 an mehreren Ebenen und Richtungen im politischen Raum auf den sich abzeichnenden Hallenengpass hingewiesen und um Unterstützung gebeten. Besonders brisant wurde die Leipheimer Hallenfrage als erhebliche Deckenschäden umgehend eine größere Investition erforderten. Auch dies konnte erreicht werden und so sind Hallendecke und die deutlich „erblindete“ Beleuchtungsanlage vorerst wieder hergestellt. Trotz aller wirtschaftlichen Überlegungen muss das Ziel der Erhalt auch dieser Sportstätte sein, die ja die Heimat unserer Badmintonspieler ist.

Positiv vermerkt werden kann auch, dass nach Jahren des Dahinsiechens, erstmalig ein größerer Betrag zur Sanierung der heimischen Jahnhalle in den städtischen Haushalt eingestellt wurde. Auch hier hatten akute Dachschäden eine umgehende Beseitigung erfordert. Ebenso soll der doch recht in die Jahre gekommene Hallenboden erneuert werden.

Diesem begrüßenswerten 1. Schritt müssen allerdings noch weitere folgen, da insbesondere der überdimensionale Energieverbrauch als Folge der total veralteten Heizungsanlage und völlig unzureichender Isolierungen auf längere Sicht nicht mehr tragbar sein dürfte.

c) vereinsintern

Grundsätzlich darf festgestellt werden, dass die Jugendarbeit beim VfL weiterhin einen hohen Stellenwert hat. Neben der bekanntermaßen großartigen Jugendarbeit in unserer Tanzabteilung, haben in diesem Jahr insbesondere die

Handballer und Tischtennisspieler nachgezogen, was uns eine sehr positive Vereinsstruktur für das neue Bewertungssystem bescherte. Auch unsere Badmintonspieler können über Nachwuchs nicht klagen, sind aber an ihren Kapazitätsgrenzen angekommen.

Eine neue Qualität hat auch die Zusammenarbeit innerhalb des Vereines gewonnen. In mehreren Veranstaltungen konnten wir unsere Gemeinsamkeit unter Beweis stellen. So wurde der 1. Stadtlaf durchgeführt, der VfL – Jahrestreff geboren, der erste Tag der offenen Tür veranstaltet und mit dem Brauchtumsverein zusammen fast schon „traditionsgemäß“ das Faschingswochenende bestritten, was jedes Mal an die mitwirkenden Vereinsmitglieder hohe Ansprüche stellte, aber von diesen hervorragend gemeistert wurde.

Auch in diesem Jahr dankt deshalb der Vorstands allen denen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass nicht nur der Sportbetrieb des VfL Günzburg erfolgreich und störungsfrei durchgeführt werden konnte, sondern wir uns auch bei einer Reihe von Veranstaltungen und Auftritten in der Öffentlichkeit recht positiv darstellen konnten.

Dies schlägt sich auch immer wieder in entsprechenden Ergebnissen im sportlichen Bereich wieder, auf die aber an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht noch im Einzelnen eingegangen wird.

2) Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich stichtagsbezogen wie folgt dar:

01.01.98	1857	Mitglieder
01.01.99	1775	Mitglieder
01.01.00	1805	Mitglieder
01.01.01	1936	Mitglieder
01.01.02	1998	Mitglieder
01.01.03	2064	Mitglieder
01.01.04	2015	Mitglieder
01.01.05	2060	Mitglieder
01.01.06	2044	Mitglieder

Damit bestätigt sich die Prognose des Vorjahres, wonach sich unsere Mitgliederzahlen auf einem recht ordentlichen Niveau eingependelt haben. Weitere Steigerungen wären durchaus noch möglich und auch wünschenswert, scheitern aber so langsam in mehreren Abteilungen (z.B. Tanz, Handball, Badminton oder Inliner) an den vorhandenen Trainings- und Hallenkapazitäten. Vielleicht eröffnen sich für den VfL durch die wieder in Betriebnahme der Sporthalle in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne neue Möglichkeiten.

3) Personalien

a) Vorstand

Mit Stichtag Delegiertenversammlung 2006 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard	Skrebbas	Vorstandsvorsitzender
Johannes	Geiger	stv. Vorstandsvorsitzender
Reinhold	Götzl	Finanzvorstand
Walter	Hirsch	
Elisabeth	Rummel	
Karl	Egner	
Dr. Othmar	Hagen	

Änderungen sind im Berichtszeitraum nicht zu vermelden.

b) Beirat

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Dieter	Appel
Herr	Dr. Manfred	Büchele
Herr	Gerhard	Flemisch
Herr	Arno	Fritz
Herr	Anton	Gollmitzer
Frau	Inge	Hartl
Herr	Gerhard	Jauernig
Herr	Peter	Lang
Herr	Günther	Treutlein

c) Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht aus 10 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Herr	Walter	Bertele	Ehrevorsitzender
Frau	Emma	Frey	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Karl	Liepert	
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	
Frau	Martha	Zotz	

4) Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 7 ordentlichen Vorstandssitzungen. Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig.

Der Vereinsrat wurde zu 3 ordentlichen Sitzungen einberufen.

Alle Abteilungen waren bis auf vereinzelt, entschuldigte Ausnahmen an diesen Sitzungen vertreten. Dies ermöglichte eine breite Diskussion und Meinungsbildung zu den einzelnen Vereinsangelegenheiten, die ausnahmslos in

gemeinsamem Konsens beschlossen wurden.
Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.
Die Delegiertenversammlung des Jahres 2005 wurde am 28.06.05 durchgeführt.
Neben den Neuwahlen des Vorstandes, die nur eine Veränderung ergaben
(Reinhold Götzl neuer Finanzvorstand), wurde der aus persönlichen Gründen
ausgeschiedene langjährige bisherige Finanzvorstand Georg Schuller von der
Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied des VfL Günzburg ernannt.

Der Vorstandsvorsitzende nahm an der Versammlungen der Abteilungen Tanz,
Gymnastik, Kanu, Tischtennis und Handball teil.

Der Vorstandsvorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder nahmen an der vom
BLSV durchgeführten Anhörung in Nersingen und mehreren Gesprächen mit
Mandatsträgern aus dem politischen Raum zum Thema Sportförderung sowie mit
Frau Maier an einer BLSV-Informationsveranstaltung in Blindheim als Vertreter
des VfL Günzburg teil.

5) Chronik

2005

Das sechste VfL Sommerfest fand erneut bei unseren Kanuten an der Donau
statt. Wieder einmal war der Wettergott nicht so recht auf der Seite des VfL, aber
unsere Kanuten hatten mit viel Aufwand gemütliche Unterstände geschaffen und
sogar eine Kapelle an Land gezogen. Die Teilnehmerzahl hatte sich gegenüber
dem Vorjahr deutlich gesteigert und ca. 80 Personen verbrachten einen
unterhaltsamen Abend an den Gestaden der Donau. So ist es auch nicht
verwunderlich, dass für das Jahr 2006 die 7. Auflage wieder beim neu
ausgebauten Kanuheim an der Donau vorgesehen ist.

Auch 2005 beteiligte sich eine ordentliche Fahnenabordnung des VfL Günzburg
am Eröffnungsumzug zum Volksfest.

Am 02. September 2005 wurde unser Tischtennisabteilungsleiter und
Vereinsratsmitglied

Herr Erwin Rädler

unter großer Anteilnahme seiner Tischtennisabteilung und einer Fahnenabordnung
des VfL Günzburg in seiner Heimatgemeinde Großkötz zu Grabe getragen.

Er war am Dienstag, dem 30. August kurz vor seinem 68. Geburtstag plötzlich und
völlig unerwartet verstorben.

Mit Erwin Rädler haben wir nicht nur ein Mitglied und einen aktiven Sportler verloren,
sondern auch eine tragende Säule unserer Tischtennisabteilung und damit auch eine
große Stütze des Gesamtvereines.

Er wird in Gedanken nicht nur in seiner Abteilung sondern auch in seinem Verein
weiter leben.

Bei einem Benefizkonzert des Jahnhallenvereins zu Gunsten der Jahnhalle unterstützte der VfL Günzburg die Veranstaltung mit einem Auf- und Abbaukommando sowie der Übernahme des gastronomischen Parts.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg wurden VfL-Sportler der Abteilung Tischtennis geehrt. Die Abt. Tanz war erneut an der Ausgestaltung der Veranstaltung beteiligt. Marianne Rädler konnte für ihre Teilnahme an den Senioren-Europameisterschaften in Bratislava/Tschechien den Ehrenpreis des Oberbürgermeisters in Empfang nehmen.

Nach eingehender Vorbereitungsphase wurde die fünfte Jahresfeier in der Jahnhalle erstmalig als VfL – Treff ausgetragen. Eine Reihe von Veränderungen und Erneuerungen zeigten ihre Wirkung und so konnten die Veranstalter erfreut eine rege Beteiligung verzeichnen. Oberbürgermeister Gerhard Jauernig übernahm wieder die Ehrung der Jubilare und konnte an der Spitze der Jubilare Josef Demharter für eine **65jährige Mitgliedschaft** auszeichnen. Den vereinsinternen Sägewettbewerb gewann überraschenderweise die Abt. Tanz gegen die Abt. Tischtennis. Der VfL – Vorstand besiegte im jährlichen Duell die Vertretung der Stadt Günzburg.

Über 20 Nikoläuse, Nikoläusinnen und Engel des VfL (vorwiegend aus der Tanzabteilung) halfen mit, dass Oberbürgermeister Gerhard Jauernig die Nikolauswette der Stadt Günzburg gegen den Rewe-Supermarkt (50 Nikoläuse sollten erscheinen und gemeinsam ein Weihnachtslied singen.) gewinnen konnte.

Auch 2005 wurde die letzte Vereinsratssitzung des Jahres auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

2006

Das Faschingswochenende wurde erneut gemeinsam mit dem Brauchtumsverein gestaltet und neben dem bereits traditionellen Gaudirock wieder ein Kinderball am Faschingssonntag durchgeführt. Während der Kinderball eine steigende Beteiligung verzeichnet, muss für den Gaudi-Rock festgestellt werden, dass trotz stattgefundenem Narrensprung der Stadtbutzen der Besuch deutlich nachgelassen hat. Obwohl beide Veranstaltungen sowohl organisatorisch als auch noch einigermaßen finanziell ein Erfolg waren, muss über ein neues Konzept nachgedacht werden. In enger Abstimmung mit dem Brauchtumsverein hat sich ein Arbeitskreis unter Leitung von Walter Hirsch des Themas angenommen.

Wie bereits angesprochen, hat der Vorstand umgehend Kontakt mit dem Käufer des BW-Areals „Prinz-Eugen-Kaserne“ aufgenommen und befindet sich seither in ständigem Gespräch um so bald als möglich eine erneute Nutzung der dortigen Sportanlagen für den VfL zu ermöglichen. Thomas Pirhalla von den Inlinern ist als „Insider“ und direkt Betroffener als „Verhandlungsführer“ eingesetzt.

Auch in der Diskussion um die weitere Nutzung der Fliegerhorsthalle hat der VfL Günzburg gemeinsam mit dem VfL Leipheim die Initiative ergriffen und Kontakt mit den dort betroffenen Vereinen aufgenommen um in Gesprächsrunden und Briefwechseln auf die politischen Mandatsträger und Verantwortlichen einzuwirken und die Notwendigkeit der weiteren Nutzungsmöglichkeit der Fliegerhorsthalle

aufzuzeigen.

Der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter beteiligten sich erneut an allen vom Oberbürgermeister der Stadt Günzburg durchgeführten „Runden Tischen“. Vsl. wird der nächste „Runde Tisch“ im großen Vereinszimmer der Jahnhalle durchgeführt.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ startete der VfL Günzburg Ende April erstmalig eine Aktion zur Gewinnung von Nachwuchssportlern in allen Bereichen um damit die ohnehin schon recht ordentlichen Mitgliederstruktur des Vereins weiter zu verbessern. In 10 Übungsstunden sollen Kinder und Jugendliche in mindestens 5 verschiedene Abteilungen den Sportbetrieb des VfL im Rahmen einer Schnuppermitgliedschaft kennen lernen um dann ggf. eine Entscheidung für eine Mitgliedschaft treffen zu können. Mit dieser Art Veranstaltung betrat der Verein zwar Neuland, darf die Aktion aber durchaus als erfolgreich bewerten. Zumal aus Sicht des Vorstands das gute Zusammenwirken der Abteilungen ein sehr wünschenswerter Nebeneffekt war. Angesichts der positiven Resonanz aus Elternkreisen wird ggf. eine Wiederholung im nächsten Jahr ins Auge gefasst.

Der Vorstand ist laufend bemüht, sowohl die externe als auch die interne Informationsarbeit zu verbessern. So konnten im externen Bereich neben der laufenden Unterrichtung der örtlichen Tagespresse über aktuelle Aktivitäten von Vorstand und Vereinsrat zur Redaktion der Monatszeitschrift „Günzburger“ gute Kontakte aufgebaut und eine ständige Berichterstattung über Aktualitäten aus dem Vereinsleben des VfLs sowohl in der Printausgabe als auch im Internet erreicht werden.

Vereinsintern war man bemüht, mit der auf E –Mail – Basis verteilten „VfL- Info“ mit 9 Ausgaben im Berichtszeitraum die Mitglieder über das laufende Geschehen in unserem Verein zu unterrichten. Unser Vereinsverteiler ist inzwischen auf ca. 150 Mitglieder angewachsen.

(Um noch weitere Vereinsmitglieder mit diesem Informationsdienst erreichen zu können, bittet der Vorstand soweit in Mitgliederkreisen weitere E-Mail Adressen vorhanden sind, diese an den Vorstandsvorsitzenden gerhard.skrebbas@t-online.de oder an die Geschäftsstelle weiterzuleiten. Auch wäre man dankbar, wenn sich ein paar Hobbyjournalisten und PC-Freaks finden würden, um eine kleine vereinsinterne Redaktion für dieses Info aufbauen zu können.)

6) Aus den Abteilungen

Kanu

Der Innenausbau des Kanuheims ist abgeschlossen. Allerdings gilt es noch eine Reihe von Arbeiten im Außenbereich durchzuführen. Die solide finanzielle Planung unserer Kanuten hat es ermöglicht, dass trotz des immer noch ausstehenden Sportstättenzuschusses durch den BLSV erhebliche finanzielle Verbindlichkeiten im Jahr 2005 abgelöst werden konnten. Bei den im Juli 2006 auf der Günz durchzuführenden Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften werden die neuen Anlagen eine erste ernste Bewährungsprobe zu bestehen haben. Nachdem das Frühjahrshochwasser erfreulicherweise keine Schäden verursacht hat, ist aus jüngster Vergangenheit bedauerlicherweise noch ein Einbruch in die Lagerräume des Kanuheims zu vermelden, bei dem erheblicher Sachschaden entstanden ist. Mit einem Sponsorenfest wurde der Anbau eingeweiht und der Dank an die

zahlreichen Sponsoren zum Ausdruck gebracht.

Sportlich sind unsere Kanuten insbesondere im organisatorischen Bereich aktiv gewesen. So waren die Brüder Udo und Harald Imminger als internationale Kampfrichter beim Augsburger Weltcup eingesetzt und zusammen mit Stefan Gary und Andrea Imminger war man im Organisationskomitee zu den Deutschen Ranglistenrennen in Lofer/Österreich tätig.

Der Kooperationsvertrag mit der Maria-Theresia-Volksschule zur Abwicklung von Schulsport wurde auch für das Schuljahr 2005/6 erneuert.

Leichtathletik

Mit der Durchführung des 1. Günzburger Altstadtlauf am 16. Juli 2005 stellten sich die Mannen um Hans Steck einer neuen Herausforderung. Über 200 Teilnehmer nahmen das Rennen durch die Günzburger Altstadt auf. Leider spielte der Wettergott nicht mit und einige Orkanböen verwüsteten den Start- und Zielbereich und verursachten dabei den Ausfall der Zeitmessanlage. Trotz dieses erhebliche Handicaps konnte der Lauf ordentlich zu Ende geführt werden und erwartet in diesem Jahr eine Neuauflage.

Mit ca. 80 Teilnehmern konnten die Inlineskater unter Skaterboss Thomas Pirhalle auch die 5. Kids-Blade-Night 2005 in Bubesheim erfolgreich abwickeln.

Nach der erfolgreichen Durchführung einer 1. Günzburger Blade-Night im Sommer 2005 ist für den 25. August 2006 eine Neuauflage geplant.

Tanz

Die Tänzerinnen und Tänzer haben im Berichtszeitraum eine Reihe Auftritte bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen so z.B. Guntiafest 2005 abgewickelt. Zum Jahreswechsel wurde unter der Adresse www.b-und-g-dancecompany.de eine eigene Homepage im Internet in Betrieb genommen, in der sich die Abteilung in prächtigen Bildern vorstellt.

Für dieses Jahr ist wieder eine Modern Dance Show vom 10. – 12. November geplant, die damit sogar an drei Tagen angeboten werden soll.

In der Abteilungsversammlung 2006 wurde Heiko Hahn mit seiner bewährten Abteilungsspitze wieder für weitere 2 Jahre ins Amt gewählt.

Handball

Schon der 2. Günzburger-Jugend-Handball-Cup im Juli 2005 verzeichnete mit rund 100 Mannschaften ein Rekordergebnis und brachte bei guten Bedingungen und einer Toporganisation unserer Handballer Spitzensport im Schüler- und Jugendbereich.

Highlight des 3. Günzburger-Jugendcups in diesem Jahr soll am 22. Juli das Junioren-Länderspiel Deutschland – Schweiz in der Rebayhalle sein.

Mit der Ausbildung von Thorsten Peschke zum Übungsleiter haben die Handballer ihrer erfolgreiche Jugendarbeit und den daraus resultierenden enormen Zuwachsraten im Schüler- und Jugendlichenbereich Rechnung getragen. 17 Mannschaften wurden für die Hallensaison 2005/6 gemeldet.

Mit mehreren Jahnhallenveranstaltungen (Halloweenparty, Sylvesterparty oder „Einfach so“ Party) trugen die Handballer erheblich zum Abendprogramm der

Günzburger Jugend bei.

In der Abteilungsversammlung 2006 wurden Abteilungsleiter Siegfried Walburger und seine Mannschaft wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Gymnastik

Ein schwieriges Jahr musste die Gymnastikabteilung hinter sich bringen. Eine längerfristige Erkrankung von Abteilungsleiterin Elisabeth Rummel, die ja auch erheblich im Übungsbetrieb eingesetzt ist, führte zu einer kurzfristigen Umorganisation des komplizierten Übungsplanes, was aber dank des vorbildlichen Engagements mehrerer Übungsleiterinnen einigermaßen störungsfrei und ohne größere Auswirkungen auf die Kursteilnehmer bewältigt werden konnte.

Trotz dieser Erschwernisse konnte das Angebot um Nordic-Walking und Pilates-Kurse erweitert werden.

In der Abteilungsversammlung 2006 wurde Renate Bögner für eine Übergangszeit bis zu einer weiteren Abteilungsversammlung im Herbst 2006 für die erkrankte Elisabeth Rummel als kommissarische Abteilungsleiterin einstimmig gewählt.

Tischtennis

Nach dem tragischen Tod von Abteilungsleiter Erwin Rädler im Sommer 2005 übernahm der bisherige Stellvertreter Christian Damm kommissarisch die Abteilungsleitung. In der Abteilungsversammlung 2006 wurde er einstimmig zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Als neuer Stellvertreter konnte Thomas Wilk gewonnen werden.

Badminton

Auch die in der Badmintonabteilung durchgeführte Abteilungsversammlung mit Neuwahlen brachte keine Überraschungen und so wurde mit Reinhold Kaiser der bisherige Abteilungsleiter sowie auch seine weitere Abteilungsleitung erneut in ihren Ämtern bestätigt.

Volleyball

Mit Ablauf des Jahres 2005 löste sich, wie bereits im Bereich 2005 angekündigt, unsere Volleyballabteilung aus sportlichen Gründen auf und hat sich dem VfL Großkötz angeschlossen. Erfreulicherweise sind nur wenige Mitglieder dieser recht sympathischen Abteilung aus dem Verein ganz ausgeschieden und so ist uns auch die bisherige Abteilungsleiterin Carola Eppinger erhalten geblieben.

7) Geschäftsstelle

Mit der Erledigung des Jahresabschlusses 2005 hat das neue Finanzteam mit Vorstand Reinhold Götzl und Buchhalterin Elisabeth Gering die durch das selbst geplante Ausscheiden des bisherigen Finanzvorstand Georg Schuller entstandene Lücke erfolgreich geschlossen und für eine problemlose Weiterführung dieses sensiblen Bereiches gesorgt.

Der E-Mail-Verteiler für die in unregelmäßigen Abständen erscheinenden VfL-Infos ist inzwischen auf ca. 150 angewachsen. Im Schneeballprinzip kann damit

bereits ein erheblicher Anteil der Mitglieder erreicht werden (siehe auch Schlussabsatz zu Ziff. 5.). Mit Hilfe von Thorsten Zofka und der Geschäftsstelle konnte auch der Internetauftritt des VfL Günzburg in seiner Aktualität weiter verbessert werden.

Durch günstige Beschaffung eines „neuen“ Rechners konnte die PC-mäßige Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle verbessert werden.

An dieser Stelle gilt unserer Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier einmal mehr unser Dank für ihr unermüdliches Engagement, welches gerade im Berichtszeitraum durch eine Reihe von Sonderaktionen zusätzlich gefordert war.

8) Verschiedenes

Mir der Durchführung von Workshops zur Neugestaltung des VfL – Treffs oder aber auch zur Vorbereitung eines Tages der offenen Tür im Rahmen eines Programms zur Nachwuchsgewinnung wurde ein neuer Weg zur Erarbeitung von Problemlösungen beschritten, mit dem bisher durchaus beachtliche Ergebnisse erzielt werden konnten.

9) Weiterbildung

Zur Aktualisierung ihres Fachwissens haben Finanzvorstand Reinhold Götzl und Buchhalterin Elisabeth Gehring zwei vom BLSV in Landshut durchgeführte Seminare für den Bereich Vereinsbuchhaltung besucht.

Der Vorstandsvorsitzende Gerhard Skrebbas besuchte in Lautrach ein Tagesseminar zum Thema Vereinsmanagement.

10) Ehrentafel 2005/2006

Im Berichtszeitraum wurden von Einzelsportlern und Mannschaften folgende Platzierungen und Meisterschaften sowie Spitzenleistungen erreicht:

Tischtennis

Die 1. Jugendmannschaft steigt mit dem sagenhaften Punktestand von 28 : 0 Punkten in die 1. Kreisliga auf.

Die Damenmannschaft belegt als Aufsteiger einen beachtenswerten 2. Platz in der 3. Bezirksliga

Die 5. Herrenmannschaft belegt den 1. Platz in der 4. Kreisliga

Die Kreismeisterschaften werden von unseren Tischtennisspielern erneut dominiert.

Alexander Wührer verteidigt in der A – Konkurrenz seinen Titel als Kreismeister. Heinz Cermin und Christian Damm belegen den 3. Platz.

Das A-Doppelfinale wird wieder eine rein Günzburger Angelegenheit zwischen Heinz Czermin/Thomas Schuhmair und den erfolgreichen Titelverteidigern Alexander Wührer/Christian Damm.

Im B-Doppel gewinnt Thorsten Kattai mit seinem Partner den Titel.

Bei den Senioren 40 A/B gewinnt Christian Damm den Titel im Einzel.

Gerald Schymik/Christian Damm werden Vizemeister im Senioren 40 A/B-Doppel.

Bei den Senioren 60 A/B belegt Bruno Siegl den 3. Platz im Einzel.

Marianne Rädler und Ingrid Liepert holten sich bei den Bayerischen Senioren-

Meisterschaften in Schwabhausen (Kreis Dachau) den Titel im Damendoppel.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften schaffte das VfL-Damendoppel als Dritter ebenfalls den Platz aufs Podest.

Einmal mehr holt Marianne Rädler bei den Süddeutschen Meisterschaften in Gerlingen zum großen Schlag aus.

Mit ihren jeweiligen Partnern wird sie Süddeutsche Meisterin im Doppel und im Mixed in der AK 70.

Im Einzelwettbewerb der AK 70 erringt sie den Vizemeistertitel.

Mit diesen Erfolgen hat sie sich auch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Badminton

Markus Steinle holt im Männer-Einzel sensationell den Titel eines Schwaben-Meisters 2005.

Mit dem unglaublichen Punkteverhältnis von 28 : 0 Punkten sichern sich die Mannen um den neuen Schwaben-Meister und um Abteilungsleiter Reinhold Kaiser überlegen die Meisterschaft der Bezirksliga Süd und den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Handball

Die 1. Männermannschaft erreicht mit dem 2. Tabellenplatz nicht nur die Vizemeisterschaft der Liga sondern auch die beste Platzierung aller in der BOL gestarteten Landkreismannschaften.

Die 1. Damenmannschaft schafft trotz erheblichem Verletzungspech im letzten Spiel den Klassenerhalt.

Erfreuliche Ergebnisse erzielen die Jugendmannschaften.

Die D- und die E-Jugendmannschaften werden jeweils Staffelleister.

Die C-Jugend wird Vizemeister in der Landesliga.

Die B-Jugend wird Kooperationsmeister der Schwaben/Bodenseeregion.

Tanz

Mit der neu gebildeten Tanzgruppe „2K5“ gewinnt Michaela Majsai die Qualifikationen in Dingolfing und Untermeitingen im „Battle-Dance“ und qualifiziert sich damit für das Bundesfinale in Berlin.

Das Tanzkükchen Patricia Streitl kommt groß raus und erhält einen Vertrag vom ZDF – Kinderkanal.

Leichtathletik

Monika Bader erzielte bei den Bayerischen Meisterschaften 2006 im 5000 m Bahngehen in Regensburg einen hervorragenden 3. Platz. Abteilungsleiter Hans Steck startete ebenfalls bei den Bayerischen Meisterschaften über 10 000 m und konnte einen respektablen Platz im Vorderfeld erzielen.

Beim 1. Ulmer Einsteinmarathon erzielen die VfL- Ehepaare Geiger und Hagen Topplatzierungen und tragen mit insgesamt gelaufenen 83 Km zum Gesamtsieg

der Günzburger Läufermannschaft teil.

Vorstandsmitglied Johannes Geiger nimmt für den VfL im Herbst 2005 am New-York-Marathon teil. Er wird von 37 000 Teilnehmern 6856er und kann sich damit unter den ersten 20% platzieren.

Beim Salzburg Halbmarathon erreicht er im Frühjahr 2006 mit persönlicher Bestzeit unter 802 Startern erneut einen Platz im Vorderfeld.

Wir gratulieren!!!!

11) **Schlusswort**

Auch dieser Bericht hat sicherlich aufgezeigt, dass sich im Berichtszeitraum beim VfL Günzburg neben dem sowieso sehr zeitaufwendigen laufenden Spiel- und Trainingsbetrieb wieder einiges getan hat. Das Ergebnis von ca. 4000 Übungsleiterstunden kann sich sehen lassen. Auch in diesem Jahr können wir feststellen, dass das vielfältige Räderwerk des VfL bis auf einige wenige kleinere Störungen wieder reibungslos gelaufen ist. Auch in diesem Jahr gilt, dass der Gesamtapparat VfL Günzburg ordentlich funktioniert und seine Aufgaben weitgehend erfüllt hat, haben wir einmal mehr all den vielen Hilfestellungen und Aktivitäten einer großen Anzahl meist im Hintergrund stehender Heinzelmännchen und – frauen zu verdanken. Es ist deshalb meinen Vorstandskollegen und -kollegin und natürlich auch mir, ein ganz herzliches Anliegen, uns bei all denen zu bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass wir erneut ein ordentliches Ergebnis aufzeigen können.

Vielen Dank, weiter so, wir rechnen mit Euch!!!!

Mein ganz persönlicher Dank gilt aber auch meinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus dem Vorstand und aus dem Vereinsrat für die immer offene und ehrliche Zusammenarbeit.

Abschließend darf ich wieder feststellen, dass dieser Bericht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber hoffentlich dazu beiträgt, Ihnen liebe Delegierte aufzuzeigen, dass wir uns ehrlich bemüht haben, dem von Ihnen im vorigen Jahr erteilten Auftrag soweit als möglich gerecht zu werden. Er obliegt nun Ihrer Bewertung und Ihrer sicherlich gut gemeinten und ehrlichen Kritik.

gezeichnet:

***G. Skrebbas J. Geiger R. Götzl W. Hirsch E. Rummel
K. Egner Dr. Othmar Hagen***

Stand: 08.05.06